

Das kann - merkt der ZI, daß seine Erwartungen nicht in Erfüllung gehen - zu negativen Folgen (Unlust, Unehrllichkeit, Dekonspiration) führen. Es gilt, unter allen Umständen zu verhindern, daß sich in den Überlegungen des ZI eine solche zwangsweise Kopplung festsetzt.

Das erfordert eine kameradschaftliche prinzipienfeste Zusammenarbeit, in der dem ZI auch seine Grenzen sichtbar gemacht werden.

Außerdem ist eine systematische Kontrolle des ZI ~~vonnöten~~^{notwendig} um Anzeichen von Unlust, Unehrllichkeit und Dekonspiration sofort erkennen und darauf angemessen reagieren zu können.

- Die RL bestimmt: Versucht ein ZI Zugeständnisse zu erreichen, sind die Ursachen zu ergründen und derartige Versuche erforderlichenfalls zu unterbinden.

Wir dürfen Versuche, Zugeständnisse zu erreichen, und Bitten des ZI nicht identifizieren.

ZI tragen in der Regel vielfältige Bitten an uns heran. Dieselben sollten wir in Abhängigkeit von den operativen Aspekten sowie der Qualität der Arbeit des ZI wohlwollend prüfen.

Ganz anders müssen wir reagieren, wenn

- . ZI versuchen, uns zu erpressen
- . ZI Forderungen stellen, denen wir aus grundsätzlichen oder operativen Aspekten nicht gerecht werden können.